© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

nicht der Platz, auf Einzelheiten dieser umfangreichen Arbeit einzugehen, wichtig erscheint mir vor allem, daß hier auf die in den letzten Jahren erschienenen Arbeiten ähnlicher Fragestellung, die teilweise für den inneren Alpenraum eine von aller Tierwelt verödete Zentralzone annahmen, kritisch eingegangen wird. Auf Grund außerordentlich umfangreicher Untersuchungen der Klein- und Kleinsttierwelt kommt der Verfasser zu dem Schluß, daß auch zu Zeiten stärkster Vereisung in allen Alpenteilen noch genügend eis- und firnfreie Kleinbiotope erhalten blieben, um einer beschränkten Zahl von Tieren und Pflanzen Lebensmöglichkeiten zu geben, während die Hauptmasse der anspruchsvolleren Lebewelt in den Randrefugien und randnahen Nunatakgebieten eine Ausweichmöglichkeit fand, was der raschen Wiederbesiedlung der frei werdenden Lebensräume bei Rückgang des Eises sehr zustatten kam.

Besonderes Interesse dürften vor allem auch für den Entomologen die Ausführungen haben, die sich mit den mutmaßlichen Verhältnissen während der postglacialen Wärmezeit beschäftigen. Damals dürfte nur etwa ein Viertel des heutigen Gletscherbestandes noch erhalten geblieben sein, so daß also die jetzigen Gletscher in ihrer Hauptmasse nicht als Reste des Glacialeises, sondern als Neubildungen nach Beendigung der postglacialen Wärmezeit (2000 v. Chr. bis heute) anzusehen sind (wobei in dem letzten Jahrzehnt wieder ein Ausschlag in entgegengesetzter Richtung einsetzt). Gerade die richtige Einschätzung dieses Wärmezeitraumes ist für den zoogeographisch arbeitenden Entomologen wegen der Beurteilung des inselartigen, zusammenhanglosen Vorkommens so vieler wärmeliebender südlicher und südöstlicher Arten an weit auseinanderliegenden Stellen der Alpen von besonderem Interesse.

Erstaunlich ist, welche Fülle überzeugend wirkender Schlüsse aus dem rezenten Faunenbestand abgeleitet werden können. Es ist besonders wertvoll, daß der Verfasser hier in erster Linie aus eigenen Erfahrungen in den Nivalzonen der verschiedensten Teile der Alpen seine naturnahen Schlüsse zog. Gleichzeitig sind aber auch alle erreichbaren Funde anderer Stellen zur Auswertung herangezogen. Ich führe dies vor allem deshalb an, um zu zeigen, in welchem großen Umfange der reine Sammler zum Mithelfer grundlegender Arbeiten werden kann, besonders wenn er seine Tätigkeit mehr auf die Kleinsttierwelt verlegt, seine Sammelergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich macht oder die Gruppen, die er selbst nicht bearbeiten kann, zur Auswertung einem Spezialisten überläßt.

Das Studium der Arbeit ist nicht nur dem Fachzoologen, sondern jedem Naturfreund, der sich über alpine Eiszeitprobleme unterrichten will, warm zu empfehlen, zudem 13 Kartenskizzen den Text anschaulich ergänzen. F. Daniel.

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft:

Sitzung am 28. Januar 1957. Vorsitz: Prof. Dr. h. c. Fritz Skell.

Anwesend: 29 Mitglieder.

Mitgliederversammlung. Die Versammlung nahm den Jahresbericht entgegen. Die Mitgliederzahl betrug am 31. 12. 1956 407 Mitglieder, darunter 2 Ehrenmitglieder. Eingetreten sind im Jahre 1956 38 Mitglieder, ausgetreten sind 10, gestorben 4. 7 Mitglieder wurden aus der Liste gestrichen, da keine Nachricht von ihnen zu erhalten war, bzw. sie es ablehnten, ihre Beiträge zu bezahlen. Gestorben sind: Dr. Franz Groschke, Stuttgart, W. E. Steiner, Salzburg, Franz Stöcklein, Starnberg, und J. Winkelmann, Bad Neustadt/Saale. Für das Jahr 1957 liegen bis jetzt bereits 12 Neuanmeldungen vor. — Kassenbericht und Voranschlag für 1957 wurden ohne Debatte gebilligt. — Für das verstorbene Mitglied des Ausschusses Herrn Franz Stöcklein wurde Herr Dr. Erwin Haaf in den Ausschuß gewählt.

Sitzung am 11. Februar 1957. Vorsitz: Professor Dr. h. c. Fritz Skell.

Anwesend: 46 Mitglieder, 27 Gäste.

Herr F. Daniel gab einen Bericht über seine im Sommer 1956 durchgeführte Sammelreise nach Mazedonien. Der anregende, von zahlreichen guten Farblichtbildern begleitete Vortrag fand allgemein Beifall.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: 006

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft 32